

1571.

1

Hochverordneter Hr Rath,
Hochgeachteter Herr,

98

Auf des. Hochverordneter. Rath. Habe ich 2 Feinsinger
zu einem Hodometro anzuordnen. Die erste Art
muss notwendig im Wasser gemessen. Die Leutman-
nische Art aber lässt sich auch wohl bei der Acade-
mie messen. Das ist selbige wegen der vielen Feder-
scheit unanwendbar, weil solche leicht brechen können, ist
auch eine andere Messart nicht so bequem als die
erste, welche anzuordnen, wenn sie nicht gemacht,
wohl 10 Jahr ohne Reparatur ausdauern kann. Diese
Art wird mir sehr nützlich in einer kleinen Capfel
zwischen 2 Pfeifen des Rades geschnitten, so ist sie
im Rande bei einem sehr gemachten Rad die Werste von
selbst, und bei einem jeden andern Rad derselben
durch Messung anzugeben. So bald also des. Hoch-
verordneter. Rath. gefällig, so kann mit H. Voetius dergestalt

treffen und denselben weiter davon instruiren, so daß
 selbiger im Stande sey nach meinem Befehle
 zu völligen Gebrauch im Stand zu seyn, da zu
 ich überdem eine schriftliche Instruction hinterlassen
 will. Da nun seit an mir noch 15 Tage bis zu Ende
 meines Engagements übrig sind, so wüßte mir
 die Fortsetz in beghabenden Memorial um die endliche
 Aufstellung der Dimission aufzusuchen, was ich mir für
 Hoffensvollgebe. Begünstigung gesuchsamst u. ansehnlich
 erbittet. Indem ich seit der erhaltenen Hoffensstellung von
 meiner Dimission den Ruf zum Professore der Experimen-
 tal physik nach Copenhagen angenommen habe, so
 muß ich dahin sehen, wo möglich noch vor Anfang des
 neuen Septembris voran zu seyn u. meine Vorle-
 sungen zugleich mit den andern aufzufangen.
 Ich hoffe Gelegenheit habe auf bezeugen wollen, daß
 ich nicht, wie man wohl vermuthen konnte, meine Reise
 im vorigen Jahr dazü angewandt, um mich um
 den Platz in Copenhagen zu bewerben. Da der Prae-
 sident der Universität, auf welchem alle stimmen ankam,

eine solche Zeit mit dem Zufall abwechselnd war, so
 würde ich es nicht einmal haben im Stande gewesen
 können, wenn ich auch gewollt hätte. Ich danke jedoch
 auch der H. Grafen von Holstein ihren sämtlichen Secretären
 herzlich, worinnen selbigen bezeuget, daß Sie mich bei
 unserer Anwesenheit sehr pflegen wollen, wenn Sie
 mich seine Abwesenheit daran vermindert hätte. Da
 ich auch zu der Zeit einen ganz andern Voratz hatte, so
 bin ich nicht eher, als nach Veranlassung derselben seit dem
 Februar a. c. nachdem ich die Veranlassung von unserer Dis-
 mission bereits erhalten, diesen Velle wegen in Unter-
 handlung getreten.

Nachdem mir auch auf Befehl des Commerce Collegii meine
 confisrirten Declinations Karten abgegeben worden, so habe
 gegenseitig mit 4 Exemplaren davon anzuheften wollen.
 Sind davon ich Lu. Erlaßten, dem H. Hetmann, das andere
 Geo. Hofrathsgelb. das 3te der Bibliothec d. das 4te dem
 Admiralitäts Collegio zugeordnet.

Ich verbleibe mit sehrem Respekt Geo. Hofrathsgelb.

St. Petersburg, d. 5 Jul.

1753.

geheimer Rath
 Kratzenstein